Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

BUNDESARCHITEKTENKAMMER

DEUTSCHER ARCHITEKTUR PREIS 2011

Auslobung Deutscher Architekturpreis 2011

Der Deutsche Architekturpreis

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Bundesarchitektenkammer (BAK) loben den Deutschen Architekturpreis 2011 aus. Hauptsponsor ist das Unternehmen E.ON Ruhrgas AG.

Nach vierjähriger Pause kann damit die Geschichte des seit Anfang der 70er-Jahre bestehenden Preises als offizieller Architekturpreis der Bundesregierung fortgeschrieben werden. Die ehemalige Ruhrgas AG hatte einen Architekturpreis ins Leben gerufen, um die Baukultur zu fördern und zugleich auf die wachsende Bedeutung ökologisch orientierter Planung hinzuweisen. 1977 entstand daraus der Deutsche Architekturpreis, für den die Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK) die Schirmherrschaft übernahm. Der Karl Krämer Verlag hat in diesem Zusammenhang den Preis über viele Jahre organisatorisch betreut. Wir danken dem Karl Krämer Verlag an dieser Stelle für sein langjähriges Engagement, das zur Bedeutung des Preises maßgeblich beigetragen hat.

Mit dem Deutschen Architekturpreis sollen für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit beispielhafte Bauwerke oder Gruppen von Gebäuden und Außenräumen (Ensembles) ausgezeichnet werden, die im Zusammenhang einen hohen städtebaulichen Wert haben. Sie sollen eine besondere baukulturelle Qualität aufweisen bzw. von vorbildlichem Umgang bei der Sanierung und Modernisierung historischer Bausubstanz zeugen, dem nachhaltigen Bauen in ökologischer, ökonomischer und sozio-kultureller Hinsicht verpflichtet sein und positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raumes beitragen. Vor dem Hintergrund der weltweiten Bemühungen um eine Verringerung der CO_2-Emissionen und der Notwendigkeit eines Ressourcen schonenden Bauens wollen die Auslober ganzheitliche Konzeptionen auszeichnen, die eine zukunftsweisende architektonische Gestalt- und Nutzungsqualität mit hohen energieeffizienten Maßnahmen in einer ganzheitlichen Konzeption vereinen. Damit sollen Anregungen für zukünftige Planungen gegeben und eine breite Öffentlichkeit auf die heutigen und künftigen Belange eines nachhaltigen Bauens im Sinne der Baukultur aufmerksam gemacht werden.

Zugelassen zur Teilnahme am Deutschen Architekturpreis 2011 sind realisierte Arbeiten auf dem Gebiet der Architektur und des Städtebaus sowie der Sanierung und Erhaltung des Gebäudebestands, die nach dem 1. Januar 2006 in Deutschland fertig gestellt wurden.

Beurteilung

Die eingereichten Arbeiten werden beurteilt nach:

- Entwurfsidee und Gestaltungsqualität
- gestalterischer, konstruktiver, technischer, sozialer Innovationsgehalt
- Nachhaltigkeit, insbesondere energetische Qualität, hoher Nutzerkomfort, Flexibilität und Anpassung an den demografischen Wandel
- Einbindung in das räumliche Umfeld

Die Jury
Jurymitglieder:
Günther Hoffmann, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
Sigurd Trommer, Bundesarchitektenkammer, Berlin
Hartmut Henkel, E.ON Ruhrgas AG, Essen
Prof. Julia Bolles-Wilson, Architektin, Münster
Prof. Dörte Gatermann, Architektin, Köln
Prof. Dr.-Ing. Werner Lang, Architekt, München
Prof. Christine Nickl-Weller, Architektin, München

Stellvertreter:
Sabine Müller, Architektin, Berlin
Prof. Günter Pfeifer, Architekt, Freiburg

Vorprüfung
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Federführung) in Zusammenarbeit mit der BAK.

Preis und Auszeichnungen
Die Gesamtpreissumme beträgt 60.000 Euro. Der Deutsche Architekturpreis ist mit 30.000 Euro dotiert. Für bis zu 5 Auszeichnungen à 5.000 Euro sowie bis zu 5 Anerkennungen à 1.000 Euro stehen weitere 30.000 Euro zur Verfügung.
Die Jury kann einstimmig die Gesamtpreissumme anders aufteilen oder, falls nicht genügend preiswürdige Objekte eingereicht werden, reduzieren.
Ausgezeichnet werden die Bauherren mit einer Urkunde, die Entwurfsverfasser mit einer Urkunde und dem Geldpreis.
Die Jury behält sich vor, einen Sonderpreis Berufsanfänger/in (Diplom/ anerkennungsfähiger Abschluss aller Büroinhaber nicht vor dem 1.1.1999) zu vergeben.
Die Entscheidung der Jury ist für Sommer 2011 vorgesehen. Sie wird allen Teilnehmern sowie der Presse und Fachpresse bekannt gegeben.

Einzureichende Unterlagen
Zur Beurteilung sind die Unterlagen einzureichen, die zum Verständnis des Gebäudes oder der Bauanlage notwendig sind, zumindest aber

- das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular (Formblatt 1)
- Erläuterungsbericht mit Beschreibung der Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur Nachhaltigkeit in deutscher Sprache (Formblatt 2)
- Lageplan, beurteilungsrelevante Grundrisse, Schnitte und Ansichten
- Fotografien: Außenaufnahmen vom Gebäude / Ensemble im städtebaulichen Kontext sowie Innenaufnahmen, die Aufschluss geben über die Unterbringung der jeweiligen hauptsächlichen Nutzung
- alle Unterlagen sind außerdem in digitaler Form (USB-Stick oder CD-ROM) einzureichen

Die Darstellung ist pro eingereichtem Objekt auf einen Plan DIN A 1, Querformat, einseitig bedruckt, zu beschränken. Städtebauliche Ensembles gelten als ein Objekt. Formatüberschreitungen oder Verstöße gegen das vorgegebene Format führen zum Ausschluss. Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht.

Darüber hinausgehende Unterlagen und Modelle sind nicht zugelassen.
Die auszufüllenden Bewerbungsformulare sind unter der Internet-Adresse des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, www.bbr.bund.de (Baubereich/Wettbewerbe/Deutscher Architekturpreis) erhältlich. Alternativ können sie elektronisch über die Anschrift architektur@bbr.bund.de unter Angabe der e-mail-Adresse angefordert werden.

Termine
Die zur Teilnahme geforderten Unterlagen müssen für den Empfänger kostenfrei bis zum 2. Mai 2011, 16:00 Uhr eingegangen sein bei:
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Referat A2
Kennwort: Deutscher Architekturpreis
Fasanenstraße 87
10623 Berlin

Für Sendungen, die per Kurierdienst eingereicht werden, gilt das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum als Nachweis des fristgerechten Versands. Verspätet versandte sowie rechtzeitig versandte, aber nach dem 16. Mai eingehende Einsendungen, werden nicht berücksichtigt.

Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt ist, wer zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt ist (d.h. in Deutschland: Kammermitgliedschaft). Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und der Richtlinie 2001/19/EG gewährleistet ist.
2. Mit der Teilnahme an dieser Auslobung werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
3. Den Teilnahmeberechtigten ist es freigestellt, Bauwerke oder Gebäudeensembles einzureichen, die nach dem 1. Januar 2006 in der Bundesrepublik Deutschland fertig gestellt wurden.
4. Mit der Teilnahme bestätigt der/die Bewerber/in, dass er/sie geistige/r Urheber/in der eingereichten Arbeit / Arbeiten ist.

Veröffentlichung der Ergebnisse
Die Auslober, der Hauptsponsor und ihre Beauftragten haben das Recht, die prämierten Arbeiten mit allen eingereichten und weiteren für eine Publikation notwendigen Unterlagen (Fotos, Planmaterial usw.) im Rahmen von Ausstellungen und in sonstigen Publikationen sowie im Internet zur Dokumentation des Deutschen Architekturpreises honorarfrei unter Namensnennung der/des Verfasser/s zu veröffentlichen. Die Teilnehmenden bestätigen mit ihrer Einreichung, dass sie und ihre Bauherren sowie die Urheber der Fotografien mit den oben genannten Veröffentlichungen einverstanden sind und stellen die hierfür notwendigen Unterlagen honorar- und kostenfrei zur Verfügung.